

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 73 (1906)

Artikel: I. Zusammenstellung der Berichte der zürcher. Schulkapitel für das Jahr 1905
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-743708>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

I. Zusammenstellung

der

Berichte der zürcher. Schulkapitel

für das Jahr 1905.

A. Zahl und Besuch der Versammlungen.

Schulkapitel	Mit- glieder- zahl	Versammlungen		Absenzen		Sektionen	
		Zahl	Dauer in Stunden	ent- schul- digte	unent- schul- digte	Zahl	Sitz- ungen
Zürich . . .	524 ¹⁾	4	3—4	152	3	s. Lehrerverein Zürich	
Affoltern . .	43	4	3	7	1	—	—
Horgen . . .	113 ²⁾	3	3—4	36	5	4	9
Meilen . . .	66	4	3—4	18	—	1	4
Hinwil . . .	113	3	3—4	17	2	6	16
Uster . . .	64	4	4	34	2	1	1
Pfäffikon . .	61 ³⁾	3	3	15	2	4	10
Winterthur .	194 ⁴⁾	4	3 ¹ / ₂	69	2	4	15
Andelfingen .	62	5	3—4	23	5	—	—
Bülach . . .	70	4	3 ¹ / ₂	18	4	—	—
Dielsdorf . .	53	4	3—4	18	4	— ⁵⁾	—
1905:	1363	42		407	30		
1904:	1331	40		303	38		

¹⁾ Dazu 11 Lehrer und Lehrerinnen ohne staatliche Anstellung, 28 pensionierte Primar- und Sekundarlehrer, 7 Fachlehrer und Fachlehrerinnen, Total 570. ²⁾ Dazu 4 Lehrer an freien Schulen. ³⁾ Dazu 3 ohne staatliche Anstellung. ⁴⁾ Dazu 2 Lehrer an freien Schulen und 2 pensionierte Lehrer. ⁵⁾ Siehe Lehrgesangsverein des Kapitels Dielsdorf.

Der Verlauf der Kapitelsversammlungen war überall der regelmäßige; Traktanden und Referenten waren in reicher Auswahl vorhanden. Die Vorträge wurden durchweg mit Interesse angehört und gaben, je nach dem Stoff, auch Anlaß zu mehr oder minder lebhafter Diskussion. In den Landkapiteln konnte sich, wegen der kleinern Zahl der Kapitularen, jeweilen im Anschluß an die Sitzung auch ein zweiter Akt entwickeln, wo bei Musik und Gesang eine edle Geselligkeit gepflegt wurde.

B. Tätigkeit der Schulkapitel.

1. Lehrübungen.

Zürich. Wegen der großen Zahl der Mitglieder keine Lehrübungen. Siehe dagegen den Bericht der Methodischen Sektion des Lehrervereins.

Affoltern. 1. Hr. Schmid in Affoltern hielt mit der VI. Klasse eine Lektion über: Die Kohle.

2. Frl. Weber in Hedingen gab eine Lehrübung mit der III. Klasse: Der Wald.

3. Hr. Alb. Graf in Affoltern gab mit der V. und VI. Klasse: Eine Singstunde.

Horgen. Hr. Kunz in Richterswil hielt eine Lehrübung über: Das Schweigen, nach den Anregungen von Dr. Foerster in Zürich.

Meilen. Hier wurden folgende 3 Lektionen gegeben: 1. Lehrübung in Cartonnage, von Hrn. G. Leutert in Uetikon.

2. Der Hase. Lehrübung mit der II. Klasse von Hrn. Egli in Meilen.

3. Die Vorvergangenheit. Lehrübung mit der V. Klasse von Hrn. H. Bresin in Künsnacht.

Hinwil hat Lehrübungen in den Sektionen.

Uster. Hr. Wilhelm Müller in Nänikon führte mit einer I. Klasse den Stüßi'schen Leseapparat vor.

Pfäffikon hat Lehrübungen in den Sektionen.

Winterthur. Siehe den Bericht des Lehrervereins und Lehrerturnvereins.

Andelfingen. Hr. Knupp in Romanshorn demonstrierte seinen neuen Rechenapparat, verbunden mit einer Lehrübung im Rechnen.

Bülach. 1. Hr. Frauenfelder in Opfikon hielt eine Lektion zur Einführung in das Mädchenturnen. 2. Hr. Meier in Bülach eine Turnlektion II. Stufe.

Dielsdorf. 1. Hr. G. Schlumpf in Rümlang zeigte die Einführung eines Liedes mit der IV. bis VI. Klasse.

2. Hr. Hafner hielt eine Lehrübung mit Sekundarschülern: Einführung in die Chemie.

3. Hr. J. Müller in Dielsdorf zeigte mit Klasse VII. und VIII.: Die Ausarbeitung eines Briefes.

Von den Lehrübungen wird allgemein hervorgehoben, daß sie reiche Anregung bieten, und mehrere Vorstände bedauern, daß die Größe der Kapitel nicht erlaubt, solche anzuordnen.

2. Vorträge und Besprechungen.

Zürich. Die Methodik des Rechenunterrichtes auf der Primarschulstufe; von Hrn. Heinrich Huber in Zürich II. Der Rechenunterricht soll noch mehr als bisher neben der Fertigkeit im Rechnen selbst auch dem Realunterricht und dem erziehenden Unterrichte dienen, indem er die Schüler zu einer klaren, sauberen Darstellung gewöhnt.

2. Eine Sommerfahrt nach Rügen; von Hrn. Ulrich Ritter in Zürich V. Land und Volk der meerumrauten Insel tauchten vor den Zuhörern auf, besonders da der Vortrag auch durch Projektionsbilder veranschaulicht wurde.

3. Erzeugung von Lichtquellen für Projektionsapparate; von Hrn. Albert Baumann in Zürich III. Im Anschluß an die vorigen Bilder wurde

auf die Gefahren hingewiesen, die durch mangelhafte Konstruktion der Apparate oder falsche Handhabung entstehen können.

4. Peter Rosegger, sein Leben und seine Werke; von Hrn. Heinrich Maurer in Zürich V. In formvollendeter, freier Rede brachte der Vortragende die Perlen von Roseggers Dichtungen und seinen goldenen Humor zur Geltung.

5. Über drahtlose Telegraphie gab Hr. Fr. Wartenweiler in Örlikon eine kurze Erläuterung mit Demonstrationen.

6. Über Erziehung der Schüler zur Selbstständigkeit in den Aufsätzen; von Hrn. Karl Schmid in Zürich III. Die Schüler sollen solchen Stoff zur mündlichen und schriftlichen Darstellung bringen, den sie äußerlich und innerlich erlebt haben. Dadurch wird der Aufsatz, statt eines Schaustückes für das Examen, zu einer selbständigen Arbeit des Schülers.

Affoltern. 1. Erzieherische Momente der Stenographie; von Hrn. Heinrich Kägi in Affoltern. Die strenge Gesetzmäßigkeit und Einfachheit der stenographischen Zeichen übt Geist und Hand und erzielt Genauigkeit, Regelmäßigkeit und Sauberkeit.

2. Demonstration des Leseapparates von Jost Stüßi, durch Hrn. Steiner in Aeugst. Der Referent hat damit in seiner Klasse die besten Erfahrungen gemacht.

3. Die Erziehung der Schüler zur Selbstständigkeit in den schriftlichen Arbeiten; von Hrn. Hans Keller in Ottenbach. Erziehung zum selbständigen Denken ist die Grundlage für Selbstständigkeit im schriftlichen Ausdruck. Dann hüte man sich vor ängstlicher Pedanterie in Anwendung der formalen Stufen, vor geisttötender Fragenquetscherei; dafür gebe der Lehrer in allen seinen Darbietungen gute Muster.

4. Über Schulsparkassen; von Hrn. Hans Hess in Mettmenstetten. Die in allen Beziehungen günstigen Erfahrungen mit der Schulsparkasse in Mettmenstetten bewegen den Referenten, die Institution warm zu empfehlen.

Horgen. 1. Über elektrische Wellen und drahtlose Telegraphie; von Hrn. Angst in Thalwil. Dieser Experimentalvortrag orientierte über die Fortschritte auf obigem Gebiet der Physik.

2. Über die Zustände und Ereignisse in den Waldstätten bis 1291; von Hrn. Ulrich in Hirzel. Der Referent beleuchtete diesen meist zu wenig beachteten Abschnitt unserer Geschichte.

3, Zur Naturgeschichte des Zürichsees brachte Hr. Fr. Meister in Horgen eine Zusammenstellung über die Farbe der Seen und deren niederste Bewohner aus der Pflanzen- und Tierwelt.

4. Über künstlerischen Wandschmuck in der Schule referiert Hr. Ed. Hiltbrand in Thalwil. Das Kapitel faßt folgende Resolution: Der Pflege des Schönheitssinnes ist in unseren Schulen mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Die Erziehung zum Genusse des Schönen ist nicht nur für die harmonische Ausbildung, sondern auch für die sittliche Entwicklung des Menschen von großer Bedeutung. Lehrer und Schulpflegen sollen daher die Schulräume durch Ausschmückung mit geeigneten Bildern freundlich gestalten.

Meilen. 1. Japan. Zwei Vorträge von Hrn. Hoffmann in Zumikon. Er schildert die physische Beschaffenheit des Landes, die Geschichte bis in die neueste Zeit, Sitten, Sprache, Religion und Beschäftigung der Japaner.

2. Ideen beherrschen das Leben. Eröffnungswort von Hrn. G. Erb in Küsnacht. Der Redner zeigt an Hand der Geschichte, wie im Leben der Völker die

großen Umgestaltungen auf allen Gebieten des Lebens durch neue Ideen hervorgerufen worden sind.

3. Wie ist der Anschauungsunterricht in der Primarschule zu gestalten? Hr. Egli in Meilen verlangt, daß der Stoff dem Anschauungskreis des Schülers entnommen werde und daß der Gegenstand selbst vorzuweisen sei.

4. Welche Bedeutung hat Schiller für den Lehrer? Hr. Stelzer in Meilen zeigt, daß für den Lehrer Schiller wichtig ist, weil er durch seinen eisernen Fleiß und seine ungebrochene Willenskraft zeigt, wie man auch in schlimmen Lagen eine harmonisch durchgebildete Persönlichkeit werden kann, und weil er durch den Glauben an die fortschreitende Vervollkommnung der Menschheit zur Schönheit und Sittlichkeit das Streben nach diesem Ziele unterstützt.

5. Dr. Jonas Furrer. Hr. Steinemann in Hombrechtikon schildert den Lebensgang dieses Staatsmannes und dessen Bedeutung für Zürich und die Eidgenossenschaft.

6. Vorführung des Leseapparates von Jost Stüßi, durch den Erfinder selbst, welcher die vielseitige Anwendung des Apparates beim ersten Leseunterricht zeigt.

Hinwil. 1. Die Aufgabe der Schule im Kampfe gegen den Alkoholismus. Hr. Kaspar in Hinwil forderte, daß die Schule mithilfe im Kampfe gegen diesen Volksfeind.

2. Argentinien; von Hrn. Coray in Riedt-Wald. Außer der Reise dorthin schilderte der Vortragende namentlich das Schulwesen Argentiniens.

3. Ideen beherrschen das Leben. Hr. Kupper in Wald zeigte, wie alle Lebensverhältnisse eines Volkes von Ideen beherrscht sind, und wie das Auftreten und Durchdringen neuer Ideen die ethischen, sozialen oder politischen Anschauungen ändert.

4. Die Selbständigkeit der Schüler in den schriftlichen Arbeiten; von Hrn. Schneider in

Hinwil. Das Kapitel nahm folgende Thesen an: 1. Eine der Hauptursachen der geringen und wenig dauerhaften Erfolge des Aufsatzunterrichtes ist der Gebrauch des Dialektes als Verkehrssprache vor, während und nach der Schulzeit. 2. Um diesen Nachteil möglichst aufzuheben, ist notwendig: a) Möglichst frühzeitige Gewöhnung des Gehörs und der Sprachwerkzeuge an den Gebrauch des Schriftdeutschen. b) Unablässige Pflege der zusammenhängenden, schriftsprachlichen Rede während der ganzen Schulzeit in allen Fächern. c) Bessere, psychologisch begründete Stoffauswahl. d) Weniger bindende Nachhilfe bei der Anfertigung der Aufsätze, so daß der Tätigkeit des Schülers mehr Spielraum bleibt. e) Weniger rigorose stilistische Korrektur, bei aller Strenge gegen orthographische und stilistische Fehler.

5. Die Entwicklung der schweizerischen Kartographie wurde von Hrn. Huber in Rütli anhand eines reichen Anschauungsmaterials dargestellt.

Uster. 1. Die künstliche Fischzucht und ihre Bedeutung. Hr. Prof. Dr. Joh. Heuscher in Zürich schilderte die Verfahren für die Erzeugung und Erziehung künstlicher Fischbrut. Daran schloß sich eine Besichtigung der kantonalen Fischzuchtanstalt in Wangen.

2. Erinnerungen an England; von Hrn. A. Hecker in Uster. Die Insel Wight, die Universitätsstadt Oxford und die Weltstadt London wurden in Wort und Bild vorgeführt.

3. John Ruskin, Englands hervorragendster Sozialreformer; von Hrn. Jakob Heller in Nänikon. Der Werdegang und die Tätigkeit dieses bedeutenden Mannes, der erbarmungslos die Sünden der reichen Klasse Englands aufdeckt, zeigten den Kapitularen die Bedeutung der sozialen Frage.

4. Der Bildwerfer im Dienste des Geographie- und Geschichtsunterrichtes. Hr. A. Spörri in Dübendorf zeigt einen guten, billigen Projektionsapparat

(Acetylen) und eine neue, sehr billige Art Bilder (Abziehbilder auf Glas). Beides ist geeignet, dem Projektionsapparat zu seiner gebührenden Verbreitung und Anwendung zu verhelfen.

5. Über den Gesangskurs in Zürich, vom 10. bis 20. April 1905, berichten Hr. Herm. Maag in Gfenn-Dübendorf und Hr. Ginsig in Wangen.

6. Erziehung der Schüler zur Selbständigkeit in den schriftlichen Arbeiten; von den HH. R. Faust in Mönchaltorf und R. Muggli in Uster. Beide Referenten kommen zu den gleichen Resultaten: 1. Stoffauswahl nach dem Prinzip der äußern und innern Anschauung. 2. Planmäßige Pflege zusammenhängender mündlicher Darstellung in allem Unterricht.

7. Demonstration des Leseapparates von Jost Stüßi, durch Hrn. Wilh. Müller in Nänikon. Auch hier zeigte sich die Brauchbarkeit des Apparates für die I. Klasse.

Pfäffikon. 1. Phil. Alb. Stapfer als Erziehungsminister. Hr. Osk. Kündig in Fehraltorf entwirft ein Bild der Schule vor der Revolution und der großen Pläne Stapfers, ein einheitliches schweizerisches Schulwesen zu schaffen.

2. Die Aufgabe der Schule im Kampfe gegen den Alkoholismus; von Hrn. Emil Berchtold in Schalchen. Der Referent möchte, daß die Schule bei allen Gelegenheiten und in allen Fächern auf die Schädlichkeit des Alkohols hinweisen würde.

3. Über den Zeichnungskurs in Pfäffikon berichtete Hr. Gottfr. Widmer in Pfäffikon und demonstrierte an den fertigen Arbeiten, in welchem Sinn der Zeichenunterricht betrieben werden sollte.

4. Japan. Hr. Otto Oberholzer in Lindau schilderte Bodengestalt, Klima, Pflanzenwelt und Bewohner des fernen Inselreiches.

5. Über Heinrich Grunholzer als Schulmann und Patriot sprach Hr. A. Boller in Kohlwies.

6. Erziehung der Schüler zur Selbständigkeit in den schriftlichen Arbeiten; von Hrn. A. Zehnder in Winterberg. Folgende Thesen werden angenommen: 1. Die Pflege der zusammenhängenden Rede ist in den Mittelpunkt des gesamten Sprachunterrichtes zu stellen. 2. Zweck des Aufsatzunterrichtes ist, den Schüler zu befähigen, die schriftlichen Mitteilungen richtig zu machen, die das Leben von ihm fordert. 3. Auf der Mittel- und Oberstufe soll der Stoff der Aufsätze aus den Erlebnissen des Schülers genommen werden. 4. Auf der Oberstufe der Primarschule ist der Brief die vorherrschende Stilform.

Winterthur. 1. Friedrich Schiller; von Fr. F. Ulrich in Winterthur. Schiller, der 14 Jahre lang unter dem Drucke einer schweren Krankheit und fast beständig im Kampfe mit ökonomischen Sorgen arbeitete und in dieser Zeit seine größten und vollendetsten Werke schuf, hat das leuchtende Beispiel gegeben, wie der Mensch, erfüllt von dem göttlichen Lichtfunken, durch bewußtes, ideales Streben sich zur Vollkommenheit emporarbeiten kann.

2. Eine Lehrerfahrt nach Palästina und Aegypten. Hr. R. Hartmann in Neftenbach schildert seine Erlebnisse und Beobachtungen auf der Reise nach dem Orient.

3. Streit der Konstanzer Bischöfe mit der Schweizer Geistlichkeit (1491—1531). Hr. Dr. K. Hauser in Winterthur entrollt ein anschauliches Bild der Zeit unmittelbar vor der Reformation, der tiefgehenden moralischen Entartung der Geistlichkeit und des Volkes und der vergeblichen Versuche der Konstanzer Bischöfe, hier bessere Zustände herbeizuführen.

4. Der Simplon-Tunnel; von Hrn. Dr. Ed. Sulzer-Ziegler, Nationalrat in Winterthur. Der Leiter des Simplon-

Unternehmens gibt im Anschlusse an Projektionsbilder eine klare Übersicht über die einzelnen Phasen des Tunnelbaues und über die zahllosen Schwierigkeiten, die dabei zu überwinden waren.

5. Relief von Winterthur und Umgebung. Hr. Burkhard in Winterthur zeigt das von ihm hergestellte Relief und dessen Anwendung in der Schule.

6. Psychologie der Aussage. Hr. W. Klinke in Winterthur führt aus, welche Faktoren die sichere Aussage beim Kinde beeinflussen, und in welcher Weise die Schüler durch einen guten Anschauungsunterricht zu genauer Beobachtung erzogen werden können.

7. Japans Entwicklung; von Hrn. J. Keller in Winterthur. Er gibt eine Übersicht der Geschichte Japans, der Herrschaft des Feudalsystems bis 1867 und der großen Umwälzung seit dieser Zeit, ferner ein Bild der Verhältnisse mit Bezug auf Familienleben, Kultus, Erziehung, Kunst und Wissenschaft, Handel und Industrie.

Andelfingen. 1. Friedrich Schiller; von Hrn. Kägi in Stammheim. Die Wertschätzung Schillers ist im Laufe der Zeit immer gestiegen; denn nur das Hohe, Erhabene hat dauernden Bestand.

2. Alkoholismus und Schule; von Hrn. Lüssy in Berg. Auf allen Schulstufen soll im Unterricht gegen den Alkohol gekämpft werden.

3. Der Simplon. In zwei Vorträgen schilderte Hr. R. Hardmeier in Feuerthalen den alten Paß, dann die Straße, die über den Berg führt, und zuletzt den Bau des Tunnels mit seinen ungeheuren Schwierigkeiten.

Bülach. 1. Erziehung der Schüler zur Selbstständigkeit; von Frl. Würth in Dietlikon. Ein gründlicher Anschauungsunterricht führt am besten zum selbständigen Denken und damit zur Selbstständigkeit.

2. Über den Knaben-Handarbeitsunterricht; von Hrn. Schmid in Embrach. Dieser Unterricht stärkt in hohem Maße die Sinne und fördert die Bewegungs-

und Tätigkeitstriebe des Kindes. Seine hygieinischen Nachteile lassen sich bei richtiger Leitung vermeiden.

3. Was liest das Volk, was liest die Jugend? Hr. Muggli in Kloten zeigt, daß die Zeitungen und Zeitschriften bei aller Wichtigkeit nicht genügen; sie müssen ergänzt werden durch literarische Werke. Lesezimmer und Volksbibliotheken sind daher zu unterstützen. Die Lektüre der Jugend soll von der Schule so weit als möglich kontrolliert und geleitet werden.

4. Über Kollegialität sprach Hr. Müller von Glattfelden. Er fordert engen Zusammenschluß der Lehrer im Interesse des Standes und der Schule, nicht nur in der Gemeinde, sondern auch im Bezirk und Kanton.

5. Über den Gesangskurs vom 10. bis 20. April 1905 in Zürich berichtete Hr. Rutishauser in Winkel. Die Methodik des Schulgesanges wurde von Hrn. Ruckstuhl in Winterthur, Aussprache und Tonbildung von Hrn. Prof. Gerold und Dr. Vortisch, und Chorgesang von Direktor Jul. Lange gegeben.

6. Über experimentelle Pädagogik. Hr. Straßer in Eglisau zeigte, daß die experimentelle Pädagogik auf streng experimentellem Wege die Bedingungen sucht, unter denen beim kleinsten Kraftaufwand das beste Resultat erreicht wird.

7. Die Schweizer im russischen Feldzug. Hr. Hs. Schneider in Freienstein schilderte den Anteil der vier Schweizerregimenter in dem Feldzuge Napoleons, die Tapferkeit in den zahlreichen Kämpfen beim Vordringen und beim Rückzuge, wodurch der Bestand der vier Regimenter von 12000 auf 300 Mann sank.

Dielsdorf. 1. Die Festungen am Gotthard. Deren Lage und Bedeutung wurden geschildert von Hrn. Chr. Peter in Watt.

2. Moderner Turnbetrieb; von Hrn. Rüegg in Rümlang. Das Turnen hat in erster Linie eine harmonische Ausbildung des Körpers zu fördern. Die Gerät-

übungen, die Mut, Entschlossenheit und Tatkraft wecken, sind in Zukunft noch mehr zu pflegen.

3. Die Lehrerbildung an Mittelschulen. Hr. Strickler in Otelfingen schlägt vor, die wissenschaftliche Bildung der Lehrer an die gleichen Mittelschulen zu verlegen wie diejenigen der andern wissenschaftlichen Berufe; die theoretische und praktische Berufsbildung wäre dann am Seminar zu holen.

4. Einen Lehrgang im perspektivischen Zeichnen bot Hr. Blum in Affoltern b. Z. an Hand des Programms des von ihm absolvierten Kurses in Aarau.

5. Den Bericht über die Ferienkolonie des Bezirkes Dielsdorf 1905 erstattete Hr. Morf in Boppelsen. 14 Knaben und 34 Mädchen waren in Käseren bei Schönengrund.

6. Erziehung zur Selbständigkeit in den schriftlichen Arbeiten; von Hrn. R. Oberholzer in Buchs. Gründliche Pflege des mündlichen Unterrichtes, sorgfältige Anpassung bei der Wahl des Themas sind Hauptbedingungen für den Erfolg. Die Korrektur sei streng mit Bezug auf Orthographie und Grammatik, nachsichtig mit Bezug auf den Stil.

7. Der Leseapparat von Jost Stüßi wurde von Hrn. Chr. Guyer in Dielsdorf demonstriert.

In den 11 Schulkapiteln sind also außer den Eröffnungsreden der Präsidenten und außer den zahlreichen Nekrologen 62 Vorträge gehalten worden. Das ist eine solche Summe von Arbeit, daß auch jetzt wieder die rege Tätigkeit und die manigfaltige Anregung rühmend erwähnt werden muß. — Von den Themata, welche die Kapitelspräsidenten-Konferenz vorgeschlagen hat (siehe Synodalbericht 1905, pag. 135), ist das erste (obligatorische) Thema bis jetzt in acht Kapiteln behandelt worden; 2 andere je 3 mal, eines 2 mal, drei je 1 mal; 6 sind dagegen bis jetzt noch nicht zur Besprechung gekommen.

3. Amtliche Gutachten.

Solche waren im Berichtsjahre keine abzugeben; dasjenige über Öchsli & Ernst, Lehrmittel für Geschichte, ist erst in Vorbereitung.

4. Organisatorisches.

Zürich. Die Hilfskasse des Kapitels Zürich zeigt auf 31. Dezember 1905 folgende Rechnung:

<i>Einnahmen:</i>	Fr.	Rp.
Saldo von 1904	12,191.20	
Beiträge für 1905	731.—	
Kapitalzinse	456.80	
Summa der Einnahmen	<u>13,379.—</u>	
 <i>Ausgaben:</i>		Fr. Rp.
Unterstützung an vier Familien verstor- bener Kollegen	1,200.—	
Verschiedenes	14.50	
Summa der Ausgaben	<u>1,214.50</u>	
Einnahmen (wie oben)	<u>13,379.—</u>	
Vermögen per 31. Dezember 1905	12,164.50	
Rückschlag 1905	<u>26.70</u>	

C. Tätigkeit der Sektionen.

Zürich: Keine Sektionen; siehe dagegen: Bericht des Lehrervereins Zürich.

Affoltern: Keine Sektionen.

Horgen: 1. *Obere Sektion.* Präsident Hr. Hürlimann in Wädenswil. 2 Sitzungen. a) Die Kunst in der Schule; von Hrn. Ungricht, Kunstmaler. b) Biologie der Biene; von Hrn. Hirt in Ort-Wädenswil. c) Selbständigkeit im Aufsatzunterricht; Diskussionsthema.

2. *Mittlere Sektion.* Präsident Hr. Schenkel in Oberrieden. 3 Sitzungen. a) Die Beschießung von Zürich

1803; von Hrn. Ulrich in Hirzel. *b)* Besuch des Klosters Einsiedeln. *c)* Besuch der Papierfabrik a. d. Sihl.

3. *Untere Sektion.* Präsident Hr. Keller in Thalwil. 3 Sitzungen. *a)* Drahtlose Telegraphie; von Hrn. Angst in Thalwil. *b)* Flut und Ebbe; von Hrn. Dr. A. Bodmer in Adliswil. *c)* Gottfried Kellers Poesie; von Hrn. Wiesendanger in Adliswil.

4. *Sekundarlehrerkonferenz.* Präsident Hr. Aeppli in Horgen. 1 Sitzung. Die phlegmatischen Felder; von Hrn. Meier in Thalwil.

Meilen: 1. *Sektion Meilen.* Präsident ? 1 Sitzung. Organisation der Schillerfeier für Schule und Gemeinde.

2. Die übrigen 5 Sektionen hielten keine Sitzung.

Hinwil: Die Sektionskonferenzen treten an Stelle der 4. Kapitelsversammlung.

1. *Rüti-Hinwil-Dürnten-Bubikon.* 42 Mitglieder; 3 Versammlungen; 15 entschuldigte und 6 unentschuldigte Absenzen. *a)* Aus W. Foersters Jugendlehre; von Hrn. Zollinger in Tann. *b)* Die Stellung des Lehrers einst und jetzt; von Hrn. Peter in Rüti. *c)* Tun und Machen; Abhandlung über diese beiden Wörter in der Mundart; von Hrn. Rüegg in Rüti.

2. *Wald-Fischental.* 32 Mitglieder; 2 Sitzungen; 13 entschuldigte und 8 unentschuldigte Absenzen. *a)* Tolstoj als Dichter und Mensch; von Hrn. Coray in Riedt. *b)* Die technische Seite des Sprachunterrichtes; von Hrn. Streiff in Laupen.

3. *Wetzikon-Seegräben.* 20 Mitglieder; 4 Versammlungen; 5 entschuldigte und 1 unentschuldigte Absenz; *a)* Lehrübungen von Hrn. Schärer in Kempten, mit Klasse I: Der Ofen; mit Klasse II: Einführung ins Einmaleins, mit Klasse III: Das Samenkorn (Gedicht). *b)* Lehrübung von Hrn. Handschin in Kempten, mit Klasse VI: Selbstbeherrschung. *c)* Hr. Schärer in Kempten: Demonstration des Stüßi'schen Leseapparates mit Klasse I. *d)* Hr. Bär

in Itzikon: Übertritt in die Sekundarschule. e) Hr. Wegmann in Wetzikon: Ellen Key und ihr Buch: Das Jahrhundert des Kindes.

4. *Gösbau-Grüningen*. 11 Mitglieder, 3 Sitzungen, 4 entschuldigte Absenzen. a) Alexandria: von ?. b) Die vier Temperamente; von ?. c) Besprechung über die Schillerfeier.

5. *Bäretswil*. 8 Mitglieder, 3 Sitzungen, 2 entschuldigte Absenzen. a) Hr. Weber mit Klasse II: Die Multiplikation der 60er Reihe. b) Hr. P. Meier mit Klasse IV und V: Der Plan. c) Hr. Iringer in Tanne: Die Dampfschiffahrt auf dem Zürichsee.

6. *Sekundarlehrerkonferenz*. 20 Mitglieder, 1 Sitzung, 1 entschuldigte Absenz. a) Hr. Kupper in Wald: Lehrübung über die Behandlung des Gedichtes: Schlafwandel. b) Hr. Suter in Wald: Lehrübung über den Elektromotor.

Uster: *Sekundarlehrerkonferenz*. Präsident Hr. E. Hardmeier in Uster. 1 Sitzung. Behandlung des Kontokorrentes, von Hrn. Simmen in Uster.

Pfäffikon: Die Sektionskonferenzen ersetzen die 4. Kapitelversammlung.

1. *Pfäffikon*. 2 Versammlungen. a) Physikalische Experimente mit ganz einfachen Apparaten; von Hrn. K. Volkart in Pfäffikon. b) Numa Droz, Geschichte der Schweiz im 19. Jahrhundert; von Otto Neeracher in Fehraltorf. c) Gedanken über erziehenden Unterricht; von Alb. Heer in Hittnau.

2. *Illnau*. 3 Versammlungen. a) Geographieunterricht in der Primarschule und Lektion mit der VI. Klasse. b) Besuch in der Maschinenfabrik von Gebr. Sulzer in Winterthur. c) Der Zeichenunterricht auf der Elementarstufe; von Hrn. A. Pfister in Rikon.

3. *Töftal*. 2 Versammlungen. a) Über Schulwanderungen von Hrn. Th. Zimmermann in Lipperschwendi. b) Friedensbestrebungen; von Hrn. H. Kägi in Bauma.

4. *Sekundarlehrerkonferenz.* 3 Sitzungen. a) Über elektrische Wellen und drahtlose Telegraphie, von Hrn. Prof. Dr. U. Seiler in Zürich. b) Die Geschichte Japans; von Hrn. H. Schmid in Illnau. c) Der freie Aufsatz; von Hrn. K. Volkart in Pfäffikon.

Winterthur: 1. *Lehrerverein Winterthur.* 105 Mitglieder, 5 Sitzungen. Präsident Hr. Herter in Winterthur. a) Über den Entwurf eines neuen Steuergesetzes; von Hrn. Herter in Winterthur. b) Die moderne Lokomotive und der Gasmotor; von Hrn. Prof. P. Ostertag in Winterthur. c) Besuch der Lokomotivfabrik in Winterthur. d) Botanische Exkursion auf dem Beerenberg unter Leitung von Hrn. Herter in Winterthur. e) Besuch des städtischen Gaswerkes unter Leitung des Direktors. f) Über das Reformsystem in der Kalligraphie; Vortrag von Hrn. Keller, Kalligraph, in Winterthur, und Lehrübung mit Klasse I und VI.

2. *Mörsburg.* 7 Sitzungen. Präsident Hr. R. Giger in Seuzach. a) Die Nahrungsmittel des Menschen; von Frl. Geilinger in Oberwinterthur. b) Die Kämpfe vor Metz vom 14.—18. August 1870; von Hrn. Bär in Stadel. c) Erziehung in Schule und Haus; von Hrn. Hertli in Wiesendangen. d) Eine Reise nach Italien; von Hrn. Pünter in Wiesendangen. e) Jeremias Gotthelf; von Frl. Geilinger in Oberwinterthur.

3. *Oberes Töftal.* 17 Mitglieder, 3 Versammlungen. Präsident Hr. Homberger in Rikon. a) Inspektor oder Bezirksschulpflege; Diskussion. b) Besuch der Anstalt für schwachsinnige Kinder in Turbenthal. c) Besuch der Teigwarenfabrik in Rikon. d) Erfahrungen am Gesangslehrerkurs in Zürich; von Hrn. Marfort in Rikon. e) Besuch der Woldeckenfabrik in Turbenthal.

4. *Elgg.* Keine Versammlung.

5. *Unteres Töftal.* Die Sektion hat sich dem Lehrerverein Winterthur angeschlossen.

Andelfingen hat keine Sektionen.

Bülach ebenso.

Dielsdorf ebenso.

Freie Vereinigungen.

Zürich: 1. *Lehrerverein Zürich*. Präsident Herr Walter Wettstein in Zürich III. 784 Mitglieder. (1904 : 740). Vom 1. Januar—1. Oktober 1904 drei Versammlungen.

Das Vereinsjahr läuft jetzt vom 1. Oktober an.

a) Rede von Hrn. Stadtschulrat Dr. Sickinger in Mannheim: Über das System der Förderklassen (gelegentlich der Pestalozzifeier). b) Zwei Sitzungen wurden für die Frage verwendet: Was soll der Lehrerverein tun, damit die Stadt Zürich den Grundgehalt ihrer Lehrer, gemäss dem neuen Besoldungsgesetz, um Fr. 200.—erhöhe, wie alle Gemeinden im Kanton getan. c) Die Frage der Gründung eines städtischen oder kantonalen Preßorgans wurde erörtert und liegt jetzt vor dem kantonalen Lehrerverein. d) Besuch der Stadtmühle Zürich.

Zweigvereine. a) *Pädagogische Vereinigung*. Präsident Hr. E. Oertli, Zürich V. α) Doppelkurs im Wandtafelzeichnen für den Naturkundunterricht; von Hrn. Dr. H. Meyerhofer in Zürich III. β) Ausstellung amerikanischer Zeichnungen.

b) *Lehrerturnverein*. Präsident Hr. Jakob Boßhardt, Zürich II. Leiter Hr. J. J. Müller, Major. α) Kurs im Mädchenturnen. β) Spiele. γ) Männerturnen. δ) Pferdübungen für den schweizer. Turnlehrertag in Pruntrut.

c) *Lehrerinnenturnverein*. Leiter Hr. J. Spühler in Zürich V. Turnschule für die Elementarstufe.

d) *Lehrergesangverein*. Präsident Hr. Herm. Denzler, in Zürich. Leiter Hr. Musikdirektor Jul. Lange. α) Konzert in der Tonhalle, mit Aufführung des „Requiem“ von Jul. Lange. β) Teilnahme am Eidgen. Sängerfest in

Zürich. γ) Mitwirkung (40 Mann) bei der Aufführung der „Meistersinger“ im Stadttheater. δ) Schillerfeier der Schulsynode.

d) Frauenchor. Präsidentin Frau L. Aeppli-Eschmann. Leiter Herr Musikdirektor Jul. Lange. α) Frühjahrskonzert in der Musikschule. β) Wohltätigkeitskonzert in Grüningen. γ) Mitwirkung an der Schillerfeier der Schulsynode.

2. *Lehrerschützenverein Zürich.* 91 Mitglieder, 7 Übungen, Bedingungsschiessen. Obmann: Hr. E. Hofmann, Zürich III.

3. *Lehrerturnverein Winterthur und Umgebung.* Präsident Hr. Boli in Winterthur. 116 Mitglieder. Leiter Hr. N. Michel, Turnlehrer. 41 Übungen. α) Programm B der Turnschule. β) Mädchenturnen. γ) 2 Turnfahrten. δ) Ausmärche. ϵ) 25jähriges Jubiläum des Vereins.

4. *Lehrergesangverein des Bezirkes Dielsdorf.* Alle 14 Tage eine Übung.

E. Kapitelsbibliotheken.

Schulkapitel	Einnahmen		Ausgaben		Saldo		Neue Werke	Bestand in Bänden	Benützte Bücher	Zahl der Bücherbezüger
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.				
Zürich . . .	66	50	72	50	—6	—	60 ₁₎	811	171	69
Affoltern . .	71	41	71	92	—0	51	20 ₂₎	634	51	19
Horgen . . .	109	82	85	15	24	67	13	501	54	21
Meilen . . .	58	68	58	37	0	31	4	471	57	17
Hinwil . . .	65	28	79	07	—13	79	6	495	189	40
Uster . . .	166	20	176	30	—10	10	15	519	56	21
Pfäffikon . .	98	—	94	—	4	—	9	415	46	15
Winterthur .	172	50	181	90	—9	40	35 ₃₎	799	166	54
Andelfingen	152	35	150	21	2	14	7	629	112	26
Bülach . . .	77	50	70	70	6	80	5	641	59	17
Dielsdorf . .	89	12	75	25	13	87	10	535	53	19
					Ende 1905:			6450	1014	318
					Ende 1904:			6099	1092	321

¹⁾ Davon 56 geschenkt von 8 Gebern. ²⁾ Davon 7 geschenkt.

³⁾ Davon 10 geschenkt von 3 Gebern.

Die Kapitel Uster, Pfäffikon, Winterthur und Andelfingen erheben von jedem Mitgliede 50 Rp. Beitrag zur Äufnung der Bibliothek. Außerdem fallen in allen Kapiteln die Bußen in die Bibliothekskasse.

Zürich, den 6. April 1906.

Der Aktuar der Schulsynode:

Dr. Aug. Aepli.

F. Kapitelsvorstände

für 1906.

Zürich.

Präsident: Hr. Traug. Wartenweiler, Sek.-Lehr., Örlikon.
 Vizepräsident: „ Emil Debrunner, Primarlehr., Zürich III.
 Aktuar: „ Eugen Kull, Primarlehrer, Zürich V.
 Bibliothekar: „ R. Fischer, Sekundarlehrer, Zürich I.

Affoltern:

Präsident: Hr. Ulrich Wettstein, Sek.-Lehrer, Obfelden.
 Vizepräsident: „ H. Knobel, Primarlehrer, Knonau.
 Aktuar: „ Karl Langemann, Primarlehr., Obfelden.
 Bibliothekar: „ A. Rüeegger, Primarlehrer, Affoltern a./A.

Horgen:

Präsident: Hr. Heinr. Hildebrand, Primarlehrer, Horgen.
 Vizepräsident: „ Heinr. Kübler, Primarlehrer, Wädenswil.
 Aktuar: „ Ed. Hildebrand, Primarlehrer, Thalwil.
 Bibliothekar: „ Friedr. Zwingli, Primarlehrer, Horgen.

Meilen:

Präsident: Hr. Gustav Erb, Primarlehrer, Küsnacht.
 Vizepräsident: „ O. Vögelin, Primarlehrer, Meilen.
 Aktuar: „ E. Bringolf, Sekundarlehrer, Männedorf.
 Bibliothekar: „ J. Stelzer, Sekundarlehrer, Meilen.

Hinwil.

- Präsident: Hr. A. Handschin, Primarlehrer, Kempten.
 Vizepräsident: „ Otto Peter, Sekundarlehrer, Rüti.
 Aktuar: „ Heinrich Stauber, Primarlehrer, Wald.
 Bibliothekar: „ Rudolf Schneider, Primarlehrer, Hinwil.

Uster.

- Präsident: Hr. Emil Hardmeier, Sekundarlehrer, Uster.
 Vizepräsident: „ Herm. Pfister, Primarlehrer, Niederuster.
 Aktuar: „ Rudolf Faust, Primarlehrer, Mönchaltorf.
 Bibliothekar: „ A. Hecker, Sekundarlehrer, Uster.

Pfäffikon.

- Präsident: Hr. Johannes Hess, Primarlehrer, Wila.
 Vizepräsident: „ E. Meyer, Sekundarlehrer, Rikon-Lindau.
 Aktuar: „ Karl Volkart, Sekundarlehrer, Pfäffikon.
 Bibliothekar: „ Karl Volkart, Sekundarlehrer, Pfäffikon.

Winterthur.

- Präsident: Hr. Heinr. Reiser, Primarlehrer, Winterthur.
 Vizepräsident: „ Alb. Müller, Sekundarlehrer, Wülflingen.
 Aktuar: „ Konr. Fisler, Primarlehrer, Winterthur.
 Bibliothekar: „ Aug. Boli, Sekundarlehrer, Winterthur.

Andelfingen.

- Präsident: Hr. Joh. Schneiter, Primarlehrer, Flurlingen.
 Vizepräsident: „ O. Kägi, Sek.-Lehrer, Oberstammheim.
 Aktuar: „ R. Huber, Primarlehr., Oberstammheim.
 Bibliothekar: „ Joh. Wismer, Sek.-Lehrer, Andelfingen.

Bülach.

- Präsident: Hr. A. Walter, Primarlehrer, Bülach.
 Vizepräsident: „ Wilh. Flachsmann, Prim.-Lehr., Wilb.R.
 Aktuar: „ A. Schneider, Primarlehrer, Teufen.
 Bibliothekar: „ R. Frei, Sekundarlehrer, Bülach.

Dielsdorf.

- Präsident: Hr. J. E. Morf, Primarlehrer, Boppelsen.
 Vizepräsident: „ H. Meier, Primarlehrer, Niederweningen.
 Aktuar: „ W. Strickler, Sek.-Lehrer, Otelfingen.
 Bibliothekar: „ K. Herzog, Sekundarlehrer, Dielsdorf.